

**- KULTUR -**

**Im Kulturzentrum Ignis werden Kleider zu Skulpturen**

„Coincidence“ ist eine Ausstellungsreihe im Kulturzentrum Ignis: Bereits zum 14. Male hat Organisator Gunter Demnig Künstler aus mehreren Ländern in einem offenen Präsentationskonzept zusammengestellt. Der Kroatier Vladimir Frelj zeigt nächtliche Szenen: Fotos auf schwarze Folien übertragen, die durch Anstrahlen von hinten den Leuchteffekt ein-

zelner Lichter in der dunklen Nacht wiederholen. Jan Bresinski aus Polen hat mehrere hintereinander liegende Raum-Fenster installiert, die einen seltsamen Sichtschlauch und die Erkenntnis ergeben, daß Durchsicht auch Entfernung bedeuten kann. Maciej Rusinek (Polen) zeigt Tanz- und Musikbilder: Bewegtheit im Mittelpunkt des fotografischen Inter-

esses. Die Schweizerin Barbara Graf entwarf skulpturale Kleider, die den Körper verhüllen können, indem sie zugleich sein Skelett darstellen: Verbindung aus anatomischer Neugier und textiler Kreativität. Die deutsche Bildhauerin Hannelore Pichlbauer setzte eine geschichtete Stahlpyramide in einen Kreis aus Rollsplit: ein Ort der Ruhe und des Rät-

sels. Der österreichische Maler Rupert Gredler schließlich findet einen witzig-ironischen Akzent, indem er z.B. Geschäftsmänner mit wehenden Krawatten, barfuß und mit Sturzhelmen ausgerüstet, beim vergeblichen Versuch darstellt, das Fliegen zu lernen. (j.k.)

Kulturzentrum Ignis, Elsa-Brandström-Str.6, Di 10-15, Do 16-20 Uhr, bis 26. Juni.